

gegeben, deren Summe 2649 Werke betragen sollte. Diese Zahlen sind durch das Internationale Institut für Bibliographie berichtigt worden. Ihre Summe ergibt gegenüber der im vorigen Jahre mitgeteilten eine Minderung um 150 Veröffentlichungen und gegenüber den Veröffentlichungen des Jahres 1901 eine Minderung um 114 Werke statt der damals irrtümlich angegebenen Vermehrung um 36 Werke. Wir waren damals erstaunt über das Anwachsen der Publikationen in der Abteilung Bibliographie. Man hatte in diese erste Abteilung Werke allgemeinen Inhalts, wie Jahrbücher, Vereinsprotokolle u., mit aufgenommen. Diese, 120 an Zahl, sind von dem genannten Institut jetzt wieder daraus entfernt worden, um die Übersicht mit denen der frühern Jahre in Übereinstimmung zu bringen. Was das Jahr 1903 betrifft, so zeigt dieses nur einen kleinen Zuwachs (+140). Dieser verteilt sich hauptsächlich auf die Abteilungen Bibliographie, Religion, Recht, reine Wissenschaften und Medizin.

Nach dem »Nouveau Précurseur d'Anvers« würde es in Belgien 904 Zeitungen und Zeitschriften geben, davon 105 täglich, 799 einmal und zweimal wöchentlich erscheinende. Die letzten Ziffern, die wir über diesen Zweig von Veröffentlichungen gegeben haben, betrafen das Jahr 1900 [Droit d'Auteur 1901, Seite 143]*). Sie ergaben 828 Blätter (1895: 632) und damit den Nachweis, daß, diesen Angaben zufolge, die Zeitungs- und Zeitschriftenpresse in Belgien sich auf dem Wege kräftiger Entwicklung befindet.

Die »Revue bibliographique belge« bringt ausführliche Angaben über den Buchhandel in den Jahren 1902 und 1903. Wir geben daraus folgenden Auszug: Die Ausfuhr von Druck-Erzeugnissen (Bücher und Zeitschriften) hatte im ersten dieser beiden Jahre einen Wert von 13,5 Millionen Franks, im zweiten von 15,3 Millionen. Sie richtete sich in der Hauptsache nach Frankreich (1902: 4,9 Millionen Franks; 1903: 4,2 Millionen), nach Deutschland (2,3 Millionen), nach England (1902: 2,06; 1903: 0,7 Millionen), nach Holland (1902: 1,3; 1903: 1,04 Millionen). Bemerkenswert ist der Umstand, daß Großbritannien im Jahre 1902 mehr belgische Zeitungen und Zeitschriften eingeführt hat als die Nachbarländer Frankreich und Holland. Die Einfuhr von Druckchriften in Belgien belief sich 1902 auf 18 Millionen Franks, im Jahre 1903 auf 21,9 Millionen. Im Jahre 1902 kamen für 10,3 Millionen Franks aus Frankreich (1903: 10,8 Millionen), 5,1 Millionen aus Holland (1903: 2,2 Millionen), und für 783 000 Franks (1903: 560 000) aus England. Diese Zahlen erweisen eine verhältnismäßig beträchtliche Lebhaftigkeit des Buchhandels in Belgien.

Die Niederlande.

Die Wissenschafts-Übersicht im 58. Jahrgang der niederländischen Bibliographie, die von A. W. Sijthoff in Leiden unter dem Titel: »Brinkman's Alfabetische Lijst van Boeken, Landkaarten etc.« herausgegeben wird, zählt kurz (die eigentliche Bibliographie bildet den zweiten Teil des Jahrbuchs) die im Jahre 1903 erschienenen Veröffentlichungen auf. Wir geben daraus die nachfolgende statistische Zusammenstellung:

	1902	1903
1. Schriften allgemeinen Inhalts (Zeitschriften, Sammlungen, Wörterbücher)	51	59
2. Theologie (protestantische), Kirchengeschichte und Kirchenrecht	129	107
3. Erbauungsbücher (protestantische), Religionsunterricht, Mission, Philantropie	198	217
Übertrag:	378	383

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 295 vom 19. Dezember 1901. Red.

	Vortrag:	378	383
4. Theologie (römisch-katholische), Kirchengeschichte und Kirchenrecht		70	72
5. Recht, Gesetzgebung, Notariat		155	91
6. Politik, Statistik		137	273
7. Handel, Schifffahrt, Industrie, Handwerk, Hauswirtschaft		161	170
8. Geschichte, Altertumskunde, Wappenkunde, Biographie		164	126
9. Länder- und Völkerkunde		85	85
10. Medizin, Hygiene, Tierarzneikunde		118	115
11. Naturwissenschaften, Chemie, Pharmazie		92	84
12. Ackerbau, Viehzucht Gartenbau		39	51
13. Mathematik, Kosmographie, Astronomie, Meteorologie		47	54
14. Baukunst, Wasserbau, Mechanik		52	46
15. Kriegskunst und Heeresverwaltung		48	36
16. Schöne Künste (Malerei, Zeichenkunst, Musikalische Kompositionen)		134	173
17. Philosophie, Freimaurerei		53	52
18. Erziehung und Unterricht		104	125
19. Schulbücher für den Elementar-Unterricht		154	133
20. Linguistik, Literatur im allgemeinen, Bibliographie		27	30
21. Alte und orientalische Sprachen und Literaturen		39	46
22. Neue Sprachen und Literaturen		154	142
23. Gedichte		26	44
24. Romane, Erzählungen, literarische Zeitschriften und Jahrbücher		262	301
25. Theaterstücke, Vorlesungen in Vers und Prosa, Schriften über das Theater		138	111
26. Kinderbücher, Bilderbücher		228	207
27. Volksbücher, Sport, Verschiedenes		52	55
Insgesamt:		2917	3005

Zum erstenmal seit den sieben Jahren, daß wir diese Statistik veröffentlichen, übersteigt die Produktion die Zahl von 3000 Veröffentlichungen und ist sogar um 21 Veröffentlichungen höher als die des Jahres 1898 (2984). Die Vermehrung ist besonders bemerkbar in den Abteilungen 6 und 16, bei denen wir in den Vorjahren einen Rückgang festgestellt hatten, außerdem in der Abteilung Erziehung und Unterricht und bei den Romanen. Eine Verminderung der Veröffentlichungen zeigt sich bei fast ebenso vielen Gruppen, wie wir solche mit Anwachsen der Veröffentlichungen festzustellen haben. Das beweist eine große Häufigkeit der Schwankungen.

Großbritannien.

Entgegen der Versicherung von »Publishers' Circular« ist die Produktion des Jahres 1903, soweit es sie bekannt gibt, nicht geringer als die der Jahre 1897—1899; sie erreicht sogar die höchste bis jetzt dagewesene Zahl und übersteigt also das Mittel der letzten zehn Jahre beträchtlich. Das ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht, die wir nach den vom Mentor der englischen Statistik selbst gegebenen Zahlen zusammengestellt haben:

Jahre	Neue Veröffentlichungen	Neue Auflagen	Insgesamt
1894	5300	1185	6485
1895	5481	1035	6516
1896	5234	1339	6573
1897	6244	1682	7926
1898	6008	1508	7516
1899	5971	1596	7567
1900	5760	1389	7149
1901	4955	1089	6044
1902	5839	1542	7381
1903	6699	1682	8381
Insgesamt:	57491	14047	71538

Die Produktion von 1903, mit der von 1902 in Vergleich gestellt, verteilt sich in nachfolgend ersichtlicher Weise auf die verschiedenen Gruppen:

